



Schweizer Polizei

Informatik Kongress 2017

Dr. Stefan Blättler

Kommandant Kantonspolizei Bern

Mit der Vereinbarung HPI wurde eine Grundlage zur Zusammenarbeit im ICT-Bereich der Polizei erarbeitet, welche Vorbildcharakter aufweist.

Kein anderer Verwaltungsbereich kann ähnliches vorweisen. Dieser visionären Grundlage gilt es nun Leben einzuhauchen, damit die Wirkung bei allen eingebundenen Ebenen (politische, polizeiliche und technische Führungsebene) weiter zum Tragen kommen kann.

Agenda



1. Einführung schweizweit
2. Neue Vorgangsbearbeitung (NeVo)
3. Einsatzzentralen (EZ)
4. Kommunikation POLYCOM
5. Fahrzeuge
6. Schlusswort

1. Einführung schweizweit



- Einsatzzentralen grosses Potenzial:
 - schweizweites Notrufdienst-Management (DLWL) umgesetzt (9 Kantone und der Partnerorganisationen REGA).
- Polizei-Applikationen:
 - Ergebnisse App SOE (24 Kantone, Partnerorganisationen GWK, fedpol und der Landespolizei des Fürstentum Liechtenstein) umgesetzt.
 - Suisse ePolice, über 60% der Fahrrad- oder Mofadiebstahl wurden im vergangenen Jahr über die Online-Meldeplattform gemeldet (13 Kantone).
- Kommunikation / Vernetzung der Postfächer: Hoher Bedarf erkannt:
 - bisher SPMail (25 Kantone, Partnerorganisation Transportpolizei SBB).
 - App IMP (22 Kantone, Partnerorganisationen GWK, fedpol und der Landespolizei des Fürstentum Liechtenstein) umgesetzt.
- Nicht umgesetzt: POLYCOM:
 - Weiterhin müssen alle Kantone für die Erneuerungsarbeiten selber aufkommen. Die Kantone sollten sich künftig nur um den operativen Teil fokussieren müssen. Hier besteht dringender Handlungsbedarf.
- Ziel: schweizweite Harmonisierung wäre sinnvoll.

2. Neue Vorgangsbearbeitung (NeVo) - (1/2)



- Harmonisierung der Informatik in der Strafjustiz (HIS) befasst sich nur um Schnittstellendefinition.
 - evtl. erster Schritt in Richtung Optimierung / Harmonisierung.

 - Initiativen schweizweit:
 - MyABI → Kantone
 - Polis → Kantone
 - xPlain → Kanton Aargau
 - «Neue Vorgangsbearbeitung (NeVo)» → Kanton Bern
- } Berücksichtigt nur die Prozesse der Kapo

2. Neue Vorgangsbearbeitung (NeVo) - (2/2)



Es gibt ein Projekt, das die Brücke schlägt (Bezug zu Rialto) zwischen der Kantonspolizei Bern und der Generalstaatsanwaltschaft (StAw):

Projekt «Neue Vorgangsbearbeitung (NeVo)» des Kantons Bern

Die Kantonspolizei Bern hat im Rahmen des Projektes «Neue Vorgangsbearbeitung (NeVo)» und in Zusammenarbeit mit der Generalstaatsanwaltschaft beschlossen eine gemeinsame Informationsplattform zu errichten, dies mit dem Ziel, den Datenaustausch zwischen den Strafverfolgungsbehörden effizienter zu gestalten.

- Es wird empfohlen in den übrigen Projekten ebenfalls eine gesamtheitliche Sicht zu haben.
- Prozess als Gesamtes berücksichtigen → Kapo mit StAw.
- Es ist ebenfalls zu überdenken, ob der Strafvollzug auch zu berücksichtigen sei.

3. Einsatzzentralen (EZ)



- Die Notrudienste gehören zu den Kernaufgaben aller Blaulichtorganisationen (112, 117, 118 und 144).
- In Zukunft kommen die Notrufe anders daher. Die Innovationswellen bei der Telekommunikation seitens Bevölkerung und bei der Organisation und Informatisierung seitens der Blaulichtorganisationen lassen das Notrufwesen zu einem immer dynamischeren Umfeld werden und stellen die Notruforganisationen vor grosse Herausforderungen.
- Eine Herausforderung höchster Dringlichkeit ist das paneuropäische «eCall112» (als erstes System mit Daten und Sprache) das technologisch in vielen neuen Fahrzeugen verfügbar ist, aber gegenwärtig von den Notrufzentralen (national wie europäisch) nur lückenhaft unterstützt werden kann.
- Als nächstes wird das Internet der Dinge / Internet of Things (IoT) Verfügbar sein.
- Die «Strategie Notrufe» wurde von der KKPKS und PA HPI verabschiedet.
- Eine schweizweite Harmonisierung und Reduktion der Einsatzzentralen gemäss Notruf-Strategie wäre sinnvoll.

4. Kommunikation POLYCOM



POLYCOM / Datenfunk priorisiert / Telefonie (Videokonferenz, Telefonkonferenz):

- Technische Betreuung, Werterhalt zentral durch Bund:
→ Polizei nur taktisch relevante betriebliche Aufgaben.
- Datenfunk: BORS müssen unter Berücksichtigung der Entwicklung von IP-Netzen:
→ Bandbreiten, priorisierte mobile Netze zur Verfügung stehen.
→ priorisiertes virtuelles BORS-Netz (eigene Frequenzen etc.).
- Collaboration: An die neue Arbeitsmethodik müssen wir uns angewöhnen:
→ Telefonie/Videokonferenz: schweizweite Videokonferenzen müssen künftig möglich sein.
→ schweizweite Projektinitialisierung wäre sinnvoll.

5. Fahrzeuge



- Entwicklung Mobilität:
 - Fahrzeuge werden zukünftig miteinander sprechen, hoch vernetzte Systeme.
 - ein Patrouillienfahrzeug der Zukunft ist vernetzt, Informationsdrehscheibe, teilweise Selbstfahrend usw.
- Ziel: Ersteinsatzmittel zu optimieren → Polizei, Feuerwehr und Sanität.
- Standardisierung der Schnittstellen zwischen System und Fahrzeug-Assistent-System.
- Vereinheitlichung und gemeinsame Beschaffung von Fahrzeugen.
- Harmonisierung der Abläufe für die Fahrzeugbeschaffung, Betrieb, Unterhalt, Liquidation und Occasionsverkauf.

6. Schlusswort



- Benötigen die Polizeikörper für in Zukunft ihre Arbeit zu bewältigen eine so heterogene ICT-Umgebung?
- Um den künftigen Anforderungen gerecht zu werden, ist ein hoher Vernetzungsgrad der ICT-Systeme notwendig.
- Die grundlegenden Datenschutzprinzipien (Datenschutz, Datensicherheit) sind zu berücksichtigen und soll als Fundament dienen.
- Schweizweite Initiative innovativer Lösungen für die Polizei der Zukunft lancieren.
- Ich denke, eine schweizweite Harmonisierung wäre dringend angesagt.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Sie erreichen mich unter:

Dr. Stefan Blättler

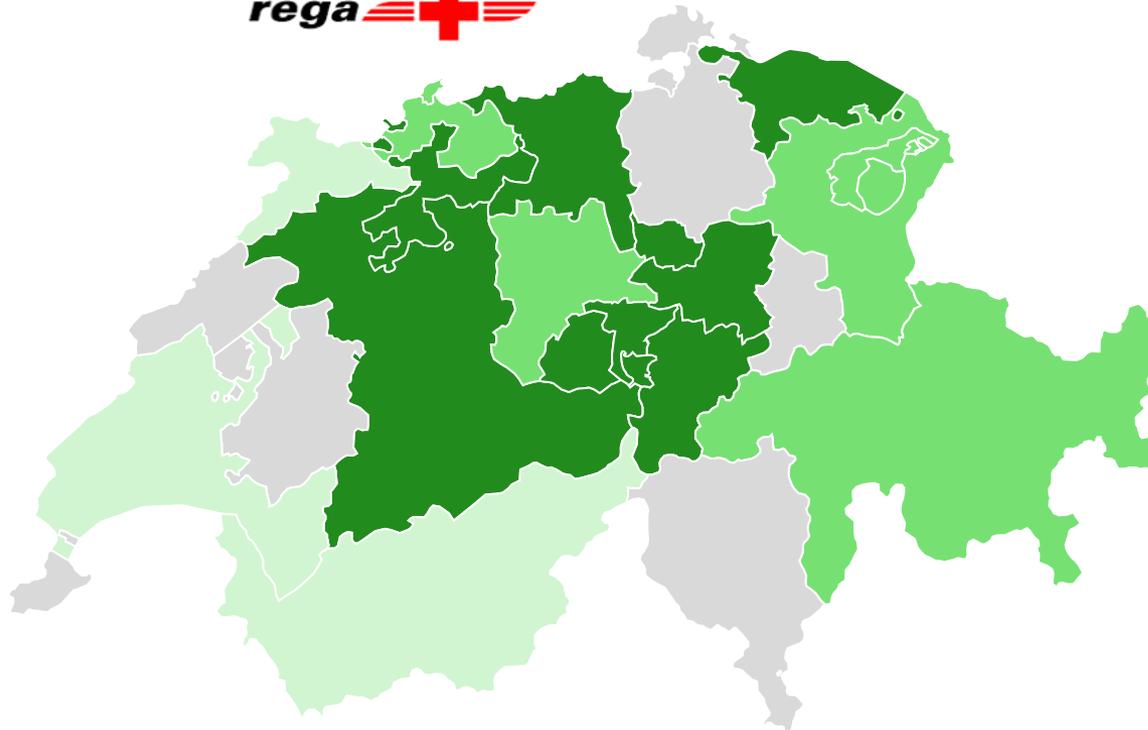
Telefon +41 31 638 68 78

E-Mail psbl@police.be.ch

Kommandant der Kantonspolizei Bern

Backup

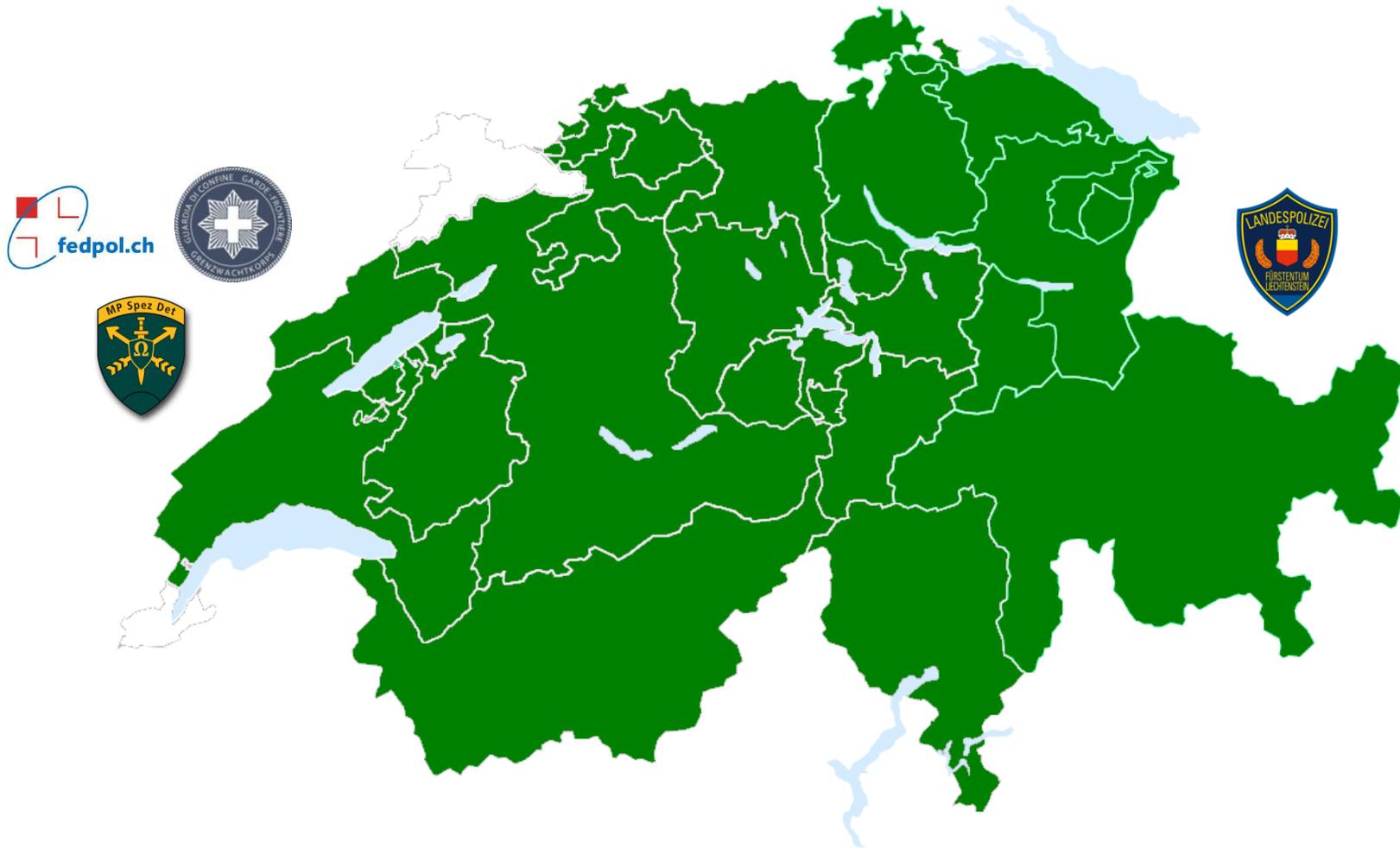
Notrufdienst-Management (DLWL)



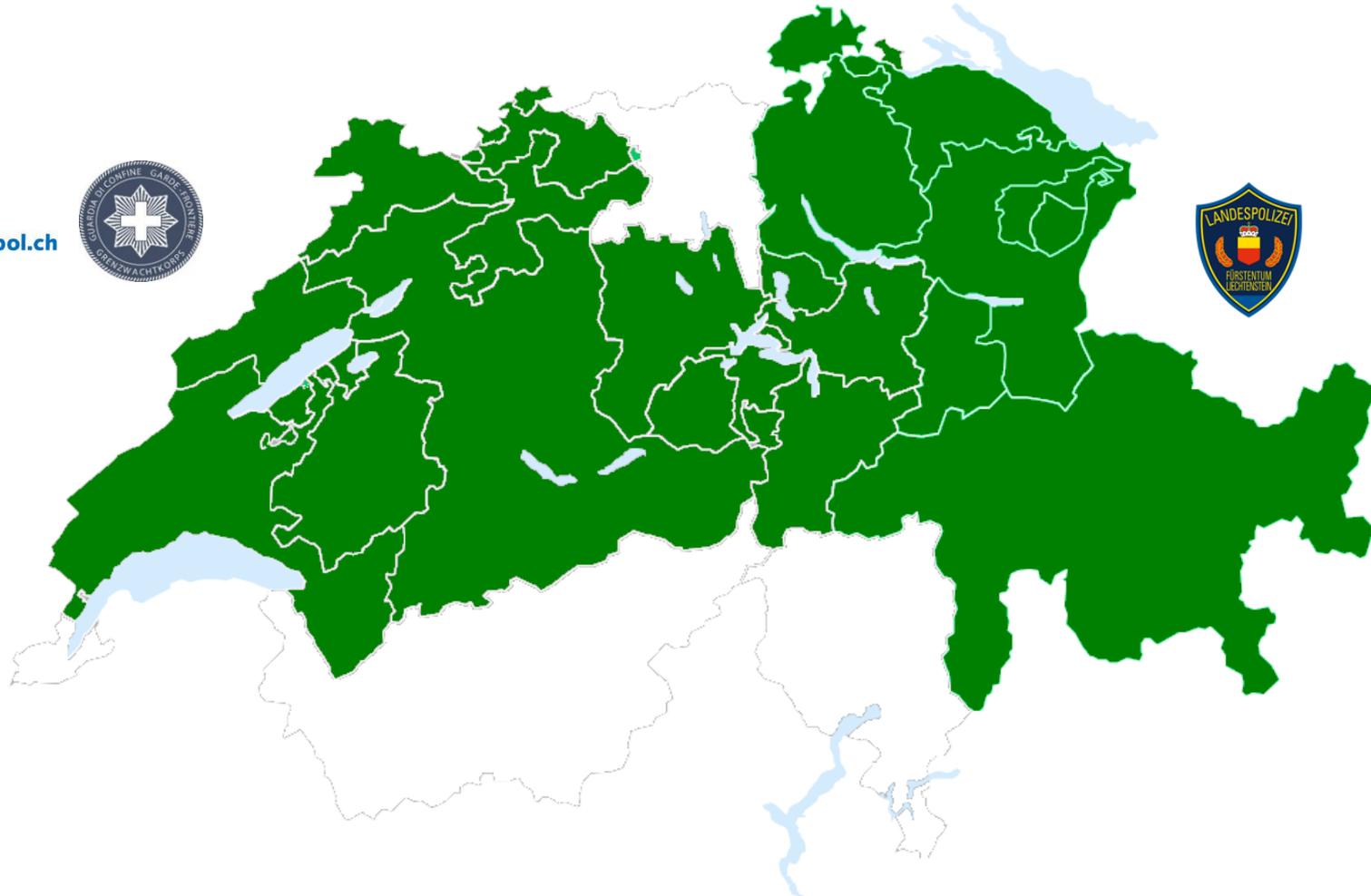
- bestehende DLWL Kunden
- bestätigte kommende DLWL Kunden
- interessierte Kunden

BE, OW, NW, SZ, ZG, UR, TG, SO , AG, REGA
GR, BS, LU, BL, SG, AR, AI
VD, JU, VS, SRZ

Verein HPI Applikationen – Nutzer App SOE



Verein HPI Applikationen – Nutzer App IMP



Verein HPI Applikationen – Nutzer SPMail ab Q2-2017

